

# Werfenweng Aktuell



AMTLICHE MITTEILUNG  
AUSGABE 04/2021

## Aus dem Gemeindeamt

Der Bürgermeister informiert  
s. 03

## Auf den Punkt gebracht

Das Projekt Hochthron NEU  
s. 04

## Aktuelles aus Werfenweng

Umbau Mesnerhaus  
s. 07



Zugestellt durch post.at

Werfenweng Aktuell –  
Frühlingsausgabe 2021

# Inhalt



## Auf den Punkt gebracht

**S. 04**  
**Projekt Hochthron NEU**  
Was konkret geplant ist



## Aktuelles

**S. 07**  
**Das Dialog-Haus**  
Umbau des Mesnerhauses

**S. 08**  
**WiFi4EU**  
Öffentliches, kostenloses WLAN  
in der Gemeinde

## Tourismus-Eck

**S. 10**  
**Im Interview**  
Svea Lauterjung, neue Geschäftsführerin der Werfenweng aktiv GmbH

## Bericht der Ortsfeuerwehr

**S. 14**  
**Ein Jahr Ausnahmezustand**  
Tätigkeitsbericht vom letzten Jahr



## Bürgerservice

### Parteienverkehr

Montag – Freitag 8.00-12.00 Uhr  
Dienstag 17.00-19.00 Uhr

### Kontakt

Gemeinde Werfenweng  
Weng 42, 5453 Werfenweng  
Tel. +43 6466 414  
Fax: +43 6466 414 14  
E-Mail: [gemeinde@werfenweng.gv.at](mailto:gemeinde@werfenweng.gv.at)

### Öffnungszeiten Recyclinghof

Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr  
Freitag 18.00 – 19.00 Uhr

### Kostenlose Gemeinde App



#### Installieren:

Im Google Play Store oder im Apple App Store nach "Gemeinde24" suchen und App installieren.

#### Einrichten:

Gemeinde24 App öffnen, im Suchfeld "Werfenweng" eingeben und den weiteren Anweisungen folgen.



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Gemeinde Werfenweng | Grafik: HUNGRY | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer | Redaktion: Dr. Peter Brandauer Bildnachweise: © Franz Neumayr (Land Salzburg), Tourismusverband Werfenweng, Gemeinde Werfenweng, Pixabay, Unsplash, Feuerwehr Werfenweng

## Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger, liebe Gäste!

Es tut sich derzeit viel bei uns. Der Umbau des Mesnerhauses hat begonnen. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Familienfreundliche Gemeinde sind wir jetzt dabei, das Betriebskonzept fertig zu planen, damit wir dann rechtzeitig im Herbst mit dem Betrieb des neuen „Dialoghauses“ starten können. Ich freue mich jedenfalls schon sehr auf die Eröffnungsfeier im Dezember und hoffe, dass eine solche dann auch wieder mit großer Beteiligung der Bevölkerung möglich sein kann.

Am Zistelberg hat die Sanierung der Straße in der Siedlung begonnen, gleich anschließend wird auch die Neugestaltung der Furt beim Grabenhäusl in Angriff genommen.

Sehr intensiv beschäftigt mich, die Gemeindevertretung und vor allem auch das Amt das geplante Projekt „Hochthron NEU“. Es ist dies zweifelsohne ein großes Projekt für Werfenweng, zudem es viele Fragen und auch Meinungen gibt. Es ist enorm wichtig, hier einen sachlichen Dialog und Entscheidungsprozess zu ermöglichen und, so gut es geht, Emotionen herauszunehmen. Dafür werde ich mich auch mit meiner Erfahrung ganz besonders einsetzen. Ich denke, dass bei Abwägung aller Für und Wider das Projekt für Werfenweng wertvoll und nützlich ist. In dieser Ausgabe unseres Gemeinde Aktuell dürfen wir ausführlich über dieses Projekt informieren. Leider kann ich auch diesmal das Thema der Pandemie nicht ganz aus-

lassen, da es uns ja in unterschiedlichen Bereichen nach wie vor sehr trifft – im Amt, im Kindergarten, in der Volksschule. Ich danke allen, die hier mithelfen, diese Herausforderung zu meistern. Besonders spüren wir als Gemeinde auch den Totalausfall der Wintersaison im Tourismus. Es ist dadurch auch vielen bewusst geworden, was es bedeutet, wenn es bei uns keinen Tourismus gäbe.

Wir hoffen sehr, dass unsere Betriebe über diese Krise kommen und uns erhalten bleiben, denn dies ist trotz der Hilfen keinesfalls selbstverständlich. Auch bei den Einnahmen im Gemeindebudget gibt es inzwischen große Ausfälle und wir werden uns für die nächste Zukunft gut überlegen müssen, was wir uns noch leisten können und wo wir in den kommenden Jahren einsparen müssen. Aber gemeinsam werden wir es schaffen!

**Euer Bürgermeister Peter Brandauer**



---

*„Ich danke allen, die hier mithelfen, diese Herausforderung der Pandemie zu meistern. Besonders spüren wir als Gemeinde auch den Totalausfall der Wintersaison im Tourismus. Es ist dadurch auch vielen bewusst geworden, was es bedeutet, wenn es bei uns keinen Tourismus gäbe.“*

---

# Das Projekt Hochthron NEU

Das Projekt „Hochthron NEU“ steht unmittelbar vor der Realisierung. Der Weg zu einem genehmigungsfähigen Projekt war ein intensiver, aber sehr konstruktiver. So wurde in der Projektentwicklung auf viele Wünsche der Gemeinde eingegangen. Schließlich waren aber auch Kompromisse notwendig.



Visualisierung: architekturconsult Graz

## Zwei große Anliegen sind untrennbar mit diesem Projekt verknüpft:

- die „Wiederbelebung“ des Traditionsbetriebes „Hotel Hochthron“ im Ortszentrum von Werfenweng und
- die Errichtung einer Tiefgarage in der Ortsmitte, die Stellplätze auch für bestehende Betriebe und öffentliche, bewirtschaftete Stellplätze bekommen soll.

Schon 2013 wurde bei der Neuauflage des Räumlichen Entwicklungskonzeptes die Basis für ein großes Tourismusprojekt geschaffen, indem eine größere Fläche rund um das bestehende Hotel Hochthron für eine touristische Nutzung gekennzeichnet wurde. Dieser Beschluss in der Gemeindevertretung erfolgte damals einstimmig. Der neue Eigentümer der Liegenschaft, die PA Liegenschaftsbesitz GmbH ist eine Werfenwenger Firma und plant seit 2018 die Errichtung eines

neuen Tourismusprojektes.

Mit der Planung wurde die architekturconsult Graz beauftragt. Von Anfang an wurde auch die Gemeinde in die Projektentwicklung eingebunden. Bereits im Mai 2018 wurde erstmals ein Projektentwurf dem Beirat für Architektur und Gemeindeentwicklung vorgelegt. In der Folge gab es aufgrund der Größe des Projektes eine mehrfache Befassung des Beirates, dort ausgesprochene Empfehlungen wurden immer wieder in das Projekt eingearbeitet. Das Projekt wurde gegenüber dem ersten Vorschlag auch deutlich verkleinert, ist aber noch immer ein großes Projekt an einem sehr prominenten Platz in der Gemeinde.

## Was ist konkret geplant?

### • Zwei neue Hotelbetriebe

Es werden 2 neue Hotelbetriebe entstehen. Werfenweng bekommt ein JUFA-Hotel mit 198 Betten. JUFA ist eine gemeinnützige Privatstiftung der JUFA Hotels mit Sitz in Graz. JUFA

betreibt seit 25 Jahren sehr erfolgreich Hotels in mittlerweile über 60 Standorten in 5 Ländern. Es ist für das touristische Angebot in Werfenweng sicher ein Zugewinn, auch ein JUFA-Hotel zu haben. Das zweite Hotel wird ein Appartementhotel mit 22 Apartments und 10 Chalets. Diese Hotelanlage wird insgesamt 138 Betten haben und soll von der Adapura Hotelbetriebs GmbH, Ellmau, betrieben werden.

• **Zwei Restaurants und ein Café**

In jedem der beiden Hotelbetriebe wird ein öffentlich zugängliches Restaurant errichtet. Dazu kommt noch ein Café im JUFA-Hotel. Damit wird das gastronomische Angebot in Werfenweng deutlich erweitert.

• **Die Parkgarage**

Die neue Parkgarage hat 2 Ebenen. In der Ebene 1 (Ebene Dorfstraße) sind 180 Stellplätze vorgesehen. Davon sind 80 Stellplätze für das Gut Wenghof, 10 Stellplätze für den Wenger Alpenhof und 90 Stellplätze öffentlich zur Bewirtschaftung durch die Gemeinde vorgesehen. Von den 90 öffentlichen Stellplätzen werden 25 mit einer E-Ladestation ausgerüstet. In der Ebene 2 sind insgesamt 120 Stellplätze vorgesehen. Diese Stellplätze gehören zu den neuen Betrieben. Dazu kommen noch 6 Kurzparkplätze für die Geschäfte. Die Parkgarage wird eine wesentliche Verbesserung der Parksituation im Ortszentrum bewirken. Mit der Errichtung der Parkgarage wird auch ein Parkleitsystem installiert und eine Parkraumbewirtschaftung umgesetzt, welche auch andere, bestehende Parkplätze mit einbinden wird.

• **Neue Geschäfte**

Im Projekt ist ein neues Lebensmittelgeschäft vorgesehen. Wir sind informiert, dass hier mit SPAR verhandelt wird. Zusätzlich sind weitere Geschäftsflächen geplant, einerseits für die Vergrößerung des bestehenden Sportgeschäftes von Sport Alpin und andererseits für neue Geschäfte. Der Gemeinde wurde hier eine Mitsprache bei der Vergabe an künftige Mieter eingeräumt.

**Was kommt noch?**

Mit dem Projekt kommen noch weitere Attraktionen:

- **Im Bereich des Appartementhotels wird eine neue Kegelhahn errichtet.**
- **Der Wellnessbereich im Appartementhotel wird öffentlich zugänglich sein.**
- **Im JUFA-Hotel ist eine öffentlich zugängliche Indoor-Spiel-Erlebniswelt über mehrere Etagen geplant. Diese wird für Einheimische genauso zugänglich sein wie für Gäste aus anderen Betrieben.**

- **Im Freien kommt ein öffentlich zugänglicher Spielplatz zwischen der Talstation der Dorfbahn Rosnerköpfl und dem JUFA-Hotel.**
- **Im Bereich der Anlage werden öffentliche Gehwege und Promenaden auf mehreren Ebenen errichtet. Die dauerhafte Öffentlichkeit wird vertraglich abgesichert.**
- **Die Begegnungszone wird bis zur Kreuzung Zistelbergstraße ausgeweitet.**
- **Weiter ist es angedacht, den Erdaushub für eine Aufschüttung zwischen der Berg- und der Mittelstation der Dorfbahn Rosnerköpfl zu verwenden, sodass sowohl die Rodelbahn als auch die Skipiste von der Bergstation der Bahn durchgehend bis ins Ortszentrum möglich sind. Dazu gibt es den Plan, eine neue Straße zum Tennenblick zu errichten, abzweigend von der Schöntalstraße. Dafür laufen die Gespräche mit den Grundbesitzern und dem Land Salzburg. Falls hier Zustimmungen erreicht werden, wäre dies eine weitere Bereicherung für Werfenweng.**
- **Die Dorfbahn Rosnerköpfl wird schließlich mit weiteren Gondeln ausgestattet, sodass die Förderkapazität auf das ursprünglich geplante Ausmaß ausgeweitet werden kann.**

**Was bringt das Projekt für Werfenweng?**

Die Frage, was das Projekt für Werfenweng bringen wird, ist immer wieder zu hören und sie ist auch zweifelsohne wichtig. Werfenweng ist eine Tourismusgemeinde und soll dies auch in Zukunft bleiben. Dazu ist auch eine Weiterentwicklung notwendig. Dennoch ist es wichtig, auszuloten, in welchem Ausmaß das für Werfenweng gut ist. Wir wollen kein ungebremstes Wachstum, wir wollen den Charme von Werfenweng selbstverständlich erhalten. Am gegenständlichen Standort des alten Hotels Hochthron braucht es ein neues, attraktives Projekt. Es muss auch eine Größenordnung haben, die es unter den heutigen Gegebenheiten auch wirtschaftlich führen lässt. Es ist sicher so, dass es den einen oder anderen gibt, der sich wünscht, dass Teile des Projektes weggelassen werden sollen. Dies trifft vor allem auf die geplanten 10 Chalets zu. Das Projekt Hochthron NEU sollte aber unbedingt in seiner Gesamtheit betrachtet werden. So kann vor allem keine Tiefgarage mit halbwegs erträglichen Kosten je Stellplatz errichtet werden, wenn es hier nicht eine Kombination mit den geplanten Hotelbetrieben gäbe. Natürlich gibt es bei einem Projekt in dieser Größe nicht nur Vorteile. Die Bauabwicklung mit einer Bauzeit von ca. 1 ½ Jahren wird sicher einer Herausforderung werden, vor allem auch für die bestehenden Betriebe in der unmittelbaren Umgebung.

In der Gesamtzusammenschau wird das Projekt doch einen erheblichen Nutzen für Werfenweng bringen:

- **Die Tourismusdestination Werfenweng wird deutlich gestärkt. Die neuen Betriebe bringen einen Gesamtnettoumsatz von jährlich ca. € 6,4 Mio., dazu kommen Umsätze in den bestehenden Betrieben, wie der Bergbahn, den Restaurants, den Geschäften, den Ausflugszielen, usw. von weiteren ca. € 5,3 Mio. jährlich.**
- **Es entstehen 60 neue Arbeitsplätze.**
- **Werfenweng bekommt eine Tiefgarage im Ortszentrum mit 300 Stellplätzen. Diese ist bei Bedarf auch erweiterbar.**
- **Werfenweng bekommt neue Angebote und Attraktionen, wie zwei Restaurants, ein Café, Geschäfte, eine Indoor-Spiel-Erlebniswelt, eine Kegelbahn, öffentliche Geh- und Promenadenwege.**
- **Bestehende Einrichtungen werden attraktiver gestaltet, wie die Dorfbahn Rosnerköpfl oder die Rodelbahn und die Skipiste.**

### Entscheidung durch die Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 08.04.2021 die Änderung des Flächenwidmungsplanes durch die Ausweisung einer Fläche für Beherbergungsgroßbetriebe bis 160 Zimmer sowie die Erstellung eines Bebauungsplanes für die gegenständliche Baufläche beschlossen. Damit sind die Grundlagen für das geplante Projekt gegeben und es kann das Bauverfahren durchgeführt werden. Gemeinsam wurden mit dem Raumordnungsbeschluss auch Rahmenverträge mit den beiden Errichterfirmen sowie den beiden Betreibern der geplanten Hotelanlagen beschlossen. In diesen Rahmenvereinbarungen werden die für die Gemeinde wichtigen Aspekte und Anliegen abgesichert. Dies betrifft vor allem auch die Tiefgarage aber auch die Vermeidung von späteren Zweitwohnsitzen.

Der Baubeginn ist im kommenden Herbst geplant, die Bauzeit wird ca. 1 ½ Jahre betragen. Für konkrete Fragen und Anliegen zum Projekt Hochthron NEU stehen wir jederzeit zur Verfügung (Bürgermeister und Amt), vor allem auch bezüglich Fragen zur Bauabwicklung.

**Peter Brandauer**



Visualisierung: architekturconsult Graz

# Aktuelles aus Werfenweng

## Das Dialog-Haus

**Der Umbau des Mesnerhauses für den neuen Verwendungszweck hat bereits begonnen. Das Mesnerhaus soll ein Haus des Dialogs, ein Haus des Zusammentreffens, ein Haus des Austauschs werden. Gerade nach der Pandemie, die wir zurzeit durchleben, wird der Wunsch, sich endlich wieder treffen und miteinander reden zu können, besonders groß sein. Da wird unser neues Dialog-Haus eine ganz besondere Bedeutung bekommen.**

Es gibt so viele Anlässe, sich zu treffen. Eine Feier, ein Jugendtreff, ein Seniorennachmittag, ein Vortrag, eine Veranstaltung, eine Besprechung oder einfach ein Zusammenkommen zu einem Plausch – all das wird künftig im Mesnerhaus möglich sein. Das Haus wird drei Eben bekommen, das Erdgeschoß mit Räumen und Plätzen zum Verweilen, mit einem kleinen Café, das Obergeschoß mit der Bibliothek und die Dachstube als kleiner, aber wunderschöner Seminarraum.

### Die Bücherei

Im Dialoghaus sollen ca. 2.400 Medien (Belletristik, Kinderbücher, Sachbücher, Spiele etc.) zur Verfügung stehen, dieser Bestand wird laufend aktualisiert und erweitert. Einen besonderen Schwerpunkt soll eine große Auswahl von Zeitschriften und Zeitungs-Abonnements bilden. Von der anspruchsvollen Tageszeitung, dem Lifestyle-Magazin, verschiedenen Ratgeber-Heften bis hin zum Kindermagazin sollen interessierte Leserinnen und Leser ihre Favoriten finden. Das vielseitige Angebot soll auch englische Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene umfassen. Ebenso werden Hörbücher auf CD und Filme auf DVD für alle Altersstufen angeboten. Spielrunden das bunte Angebot ab.

### Zeit für Café und mehr

Das kommunikative Zentrum wird ein Café-Bereich bilden. Ein kleiner Café-Betrieb ohne Konsumationszwang wird die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen, Schmökern und zur Kommunikation einladen. Das Haus soll auch für Veranstaltungen, wie z. B. Lesungen, Vorträge, Workshops und Seminare aller Art genutzt werden. Diese Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit Vereinen, der Gemeinde, der Pfarre oder sonstigen Organisationen und Initiativen durchgeführt. Am Sonntag nach dem Gottesdienst soll es wieder einen traditionellen Frühschoppen-Stammtisch geben. Damit kann auch ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gehen.

### Der Betrieb

Träger und Erhalter des Dialoghauses ist die Gemeinde Werfenweng. Die Gemeinde übernimmt auch die Miete sowie die Betriebskosten. Um eine breite Mitwirkung der Bürgerinnen und



Bürger der Gemeinde zu ermöglichen und vor allem auch einen finanziell tragbaren Betrieb mit den geplanten Öffnungszeiten zu gewährleisten, soll für den laufenden Betrieb ein Verein gegründet werden. Mitglieder sollen hier in erster Linie jene Personen werden, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. MitarbeiterInnen sollen geringfügig beschäftigt werden. Der Verein betreibt auch das Café, mit den Erlösen sollen so weit als möglich Personalkosten abgedeckt werden.

### Denkwerkstatt für umweltverträgliche Mobilität – „Visionen zeichnen und umsetzen“

Schließlich soll das Dialoghaus auch eine ständige Einrichtung – die „Denkwerkstatt für umweltverträgliche Mobilität“ beheimaten. Eine solche Denkwerkstatt passt zu Werfenweng, denn Werfenweng beschäftigt sich seit Jahrzehnten intensiv mit dem Thema und ist Vorreiter für sanfte Mobilität. Werfenweng hat ein umfangreiches, alpenweites Netzwerk zum Thema, das eingebracht und genutzt werden kann.

### Der Zeitplan

Das Dialoghaus soll bis Jahresende fertiggestellt sein und auch in Betrieb genommen werden. Im Dezember 2021 soll es eine Eröffnungsfeier geben, zu der wir schon jetzt einladen dürfen. Falls jemand im geplanten Verein dabei sein und mitarbeiten möchte, bitte im Gemeindeamt melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung für dieses wirklich schöne Projekt. Wir haben hier auch ein Vorbild, nämlich das Bugo, die Bücherei in Göfis in Vorarlberg: [www.goefis.at/bugo](http://www.goefis.at/bugo)

## WiFi4EU - Kostenloses WLAN an öffentlichen Orten in Werfenweng und Anderswo!

WiFi4EU ist eine Initiative der Europäischen Kommission zur Schaffung öffentlicher WLAN-Zugangspunkte in Gemeinden. Im Rahmen ihrer Strategie für einen digitalen Binnenmarkt hat sich die Kommission Juncker zum Ziel gesetzt, die Netzanbindung in ganz Europa zu verbessern. Mit der WiFi4EU-Initiative kommt sie diesem Ziel näher. WiFi4EU dient der Schaffung eines flächendeckenden Netzes öffentlicher Hotspots in Gemeinden in der gesamten Europäischen Union.

### So nutzen Sie WiFi4EU

Sie können sich ganz einfach beim WiFi4EU-Netz anmelden. Der Netzwerkname (SSID) lautet „WiFi4EU“ und ist überall gleich, damit die WiFi4EU-Hotspots in Europa leicht erkennbar sind. Wenn Sie sich zum ersten Mal mit dem WiFi4EU-Netz verbinden, werden Sie zu einer sicheren Anmeldeseite (Captive-Portal) weitergeleitet. Mit einem einfachen Klick können Sie sich anmelden. Sobald Sie mit dem Netzwerk verbunden sind, können Sie mit WiFi4EU kostenlos surfen!

Ein weiterer Vorteil: Innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden brauchen Sie sich nicht erneut anzumelden, wenn Sie die Verbindung zwischendurch unterbrechen.

### WiFi4EU – kostenlos für Sie

WiFi4EU kann kostenlos genutzt werden. Die Vorschriften der Europäischen Kommission stellen sicher, dass Sie während des vorgesehenen Zeitraums von drei Jahren weder direkt noch indirekt (zum Beispiel über Werbung oder die Nutzbarmachung Ihrer Daten) für die Nutzung des WiFi4EU-Netzes bezahlen müssen.



## Die neue Zistelbergstraße

Im Bereich der Zistelbergsiedlung wird derzeit die Zistelbergstraße saniert. Insbesondere wird der Unterbau verbessert, eine Ausweiche errichtet, die Straße geringfügig verbreitert sowie die Asphaltierung erneuert. Im Anschluss an diese Maßnahme erfolgt dann die Erneuerung der Furt im Bereich Grabenhäusl.

Der Faistenbach bringt inzwischen fast das ganze Jahr über Wasser. Vor allem in den Wintermonaten führt das zu massiven Aufeisungen. Es wird daher ein Rohrdurchlass neu eingebaut. Dadurch wird nur bei Starkregenereignissen Wasser über die Straße rinnen, ansonst soll das Wasser durch den Rohrdurchlass die Straße queren. Die geschätzten Gesamtkosten für diese Straßensanierung betragen € 260.000. Davon werden € 142.000 aus dem Fonds zur Erhaltung des ländlichen Straßennetzes (FELS) finanziert, € 118.000 durch die Gemeinde. Wir bedanken uns beim Land Salzburg, Referat Ländliche Verkehrsinfrastruktur, für die Unterstützung sowie bei allen Anrainern für das Verständnis während der Bauzeit.

## Beschlüsse der Gemeindevertretung

**Zu den Beschlüssen der Gemeindevertretung in den letzten Sitzungen dürfen wir hier auszugsweise informieren. In die vollständigen Niederschriften zu den Sitzungen der Gemeindevertretung können Sie online Einsicht nehmen: [www.gemeinde-werfenweng.at](http://www.gemeinde-werfenweng.at) unter Politik/Bürger-Infoportal**

### Sitzung am 25.02.2021

#### Ruhdorf

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Baulandausweisung im Ortsteil Ruhdorf für den Eigenbedarf wurde mehrheitlich beschlossen.

#### Hochthron NEU

Die Auflage der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für das Projekt „Hochthron NEU“ samt Bebauungsplan der Grundstufe wurde mehrheitlich beschlossen.

### Sitzung am 08.04.2021

#### Hochthron NEU

Zum Projekt „Hochthron NEU“ werden die Rahmenvereinbarungen mit den Errichtergesellschaften sowie den Betreibern mehrheitlich beschlossen. In diesen Rahmenvereinbarungen werden für die Gemeinde wichtige Anliegen abgesichert, wie die Vermeidung von Zweitwohnsitzen, der Anschluss an die Ortswärme, die Errichtung der Parkgarage, die Errichtung von öffentlich zugänglichen Restaurants, Café, Indoor-Spiel-Erlebniswelt, Kegelbahn, öffentliche Wege und Promenaden und vieles mehr. Schließlich wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes durch Ausweisung einer Fläche für Beherbergungsgroßbetriebe samt Bebauungsplan der Grundstufe für das Projekt „Hochthron NEU“ mehrheitlich beschlossen.

#### Reduktion der Müllgebühr für Betriebe

Da aufgrund der COVID-Pandemie unsere Vermieter und Gastronomiebetriebe nicht öffnen können, wird für diese die Müllgebühr um 40% reduziert. Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

#### e5 - Audit

Die Teilnahme am e5 – Audit sowie am European Energy Award wird einstimmig beschlossen. Wir hoffen, das "5. e" zu erreichen.

## David Rettensteiner – 35 Jahre im Gemeindedienst

Unser Mitarbeiter David Rettensteiner feierte im Jänner sein 35-jähriges Dienstjubiläum. David ist somit derzeit der längstdienende Mitarbeiter in der Gemeinde. Seine Umsicht, sein Fleiß, seine große Kollegialität und vor allem sein großes Können als Tischler wird rundum geschätzt. David hat mit seinem handwerklichen Können schon viele „Spuren“ in der Gemeinde hinterlassen und einige werden sicher noch folgen. Wir gratulieren unserem David zum Dienstjubiläum und bedanken uns sehr für seinen Einsatz für die Gemeinde.



Wir sind  
**Klimabündnis  
Gemeinde**

# KlimaTipps

#Klimaschutz beim Einkauf

- Greifen Sie zu Bio-Lebensmitteln. Sie sind gentechnikfrei und zugleich wird auf chemischen Pflanzenschutz und Dünger verzichtet.
- Entscheiden Sie sich für regionale Produkte. Das spart zusätzliche Transportwege und somit CO<sub>2</sub>.
- Kaufen Sie saisonale Produkte, bei denen keine Energie für das Heizen von Glashäusern oder das Kühlen von Lagerhäusern benötigt wird.
- Verringern Sie Ihren Fleischkonsum. Das ist gesünder und schützt die Regenwälder.
- Verwenden Sie Mehrwegtaschen.

[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

## Im Interview: Svea Lauterjung, die neue Geschäftsführerin der Werfenweng aktiv GmbH

**Gemeinde Aktuell:** *Was hat dich vom hohen Norden Deutschlands nach Werfenweng geführt?*

**Svea Lauterjung:** In erster Linie mal die Alpen, das Leben mit den Bergen vor der Nase hat mich schon vor einigen Jahren gepackt. Werfenweng ist es dann geworden, weil mich erstens der Ort gereizt hat, als sanft mobile Destination bekannt aus Funk, Fernsehen und Studium wollte ich Werfenweng und sein touristisches Konzept begreifen. Zweitens habe ich dann ein tolles Praktikum bei Alpine Pearls angeboten bekommen, das ich mit der Erarbeitung meiner Bachelor-Thesis kombinieren konnte. Unter diesen Vorzeichen bin ich also im Januar 2018 im schön verschneiten Werfenweng angekommen. Herzlichst empfangen im Haus Greti, meinem zu Hause auf Zeit, habe ich gleich eine der großen Qualitäten Werfenwengs kennengelernt: Gastfreundschaft. Und dann kam einfach eins zum anderen, vom Praktikum in die Festanstellung bei Alpine Pearls und der Werfenweng aktiv GmbH, in die Betriebsleitung des W<sup>3</sup>-Shuttles und nun Geschäftsführerin. Werfenweng hat mich gepackt, wohlig aufgenommen und wird mich nun so schnell nicht mehr los.

**Gemeinde Aktuell:** *Was umfasst dein Aufgabenfeld als Geschäftsführerin der Werfenweng aktiv GmbH?*

**Svea Lauterjung:** Wie vorher auch bin ich in erster Linie für die sanften Mobilitätsangebote, W<sup>3</sup>-Shuttle und E-LOIS, und den Badesee zuständig. Meine Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband hat sich durch die neue Aufgabe intensiviert, denn wir erarbeiten gemeinsam Produkte und Angebote und müssen uns auch in der Abwicklung und Gestaltung der Aktuellen immer wieder eng absprechen. Neu sind für mich das Thema Budgetplanung, das gerade mit der Corona-Pandemie eine herausfordernde Aufgabe ist, und die Personalverantwortung. Außerdem bin ich jetzt Mitglied des Ausschusses des Tourismusverbandes.

**Gemeinde Aktuell:** *Was liegt dir in deinem neuen Aufgabenbereich besonders am Herzen?*

**Svea Lauterjung:** Nachhaltigkeit und Verkehrswende sind meine Schwerpunktthemen. Ich finde es toll, welche Wege in Werfenweng gefunden wurden und werden, um das Auto, auch auf dem Land überflüssiger zu machen. Ich lebe selber ohne eigenes Auto und habe mich in Werfenweng nie festgenagelt oder unflexibel gefühlt. Im Gegenteil, eher freier, aktiver und bewegter. Dieses Gefühl möchte ich Gästen und Einheimischen vermitteln, damit sich der Verzicht aufs Auto



nach Auto-Freiheit anfühlt. Außerdem möchte ich dazu beitragen Werfenweng als Lebens- und Tourismusgemeinde weiterzuentwickeln, indem wir Angebote schaffen die alle bereichern und die Natur und Ruhe in Werfenweng noch erlebbarer machen.

**Gemeinde Aktuell:** *Der Betrieb des Badesees gehört auch in deinen Zuständigkeitsbereich. Gibt es hier neues zu berichten?*

**Svea Lauterjung:** Der Badesee hat seit dem letzten Jahr eine neue, sonnengelbe Rutsche, nachdem die alte vom Schnee gesprengt wurde. Dort werden im Frühjahr noch die Fundamente ummantelt, so dass alles wieder sicher und schön ist. In den nächsten Jahren steht eventuell auch ein Neubau des Badesees an, für den wir jetzt beginnen, uns nach Vorbildern/Beispielen umzusehen. Wer also eine andere tolle Badeseeanlage kennt, von der wir uns das ein oder andere abschauen können, darf sich gerne bei mir melden, ich bin dankbar für jede Inspiration!

Und noch ein wichtiger Hinweis, vielleicht auch ein heißer Tipp als Geschenk: der Vorverkauf für die Badesee-Saisonkarten läuft vom 01.04.-30.04., wie immer erhaltet Ihr die Karten im Büro des Tourismusverbandes.

**Wir wünschen Svea viel Erfolg und Schaffenskraft in ihrer Aufgabe als Geschäftsführerin der Werfenweng aktiv GmbH.**



MUTMACHEN

# Ein/e MUTMACHER\*IN nur für dich!

Jemanden haben, der  
**FÜR DICH DA**  
ist, dir zuhört, mit dir redet,  
dich unterstützt, und Spaß hat  
an gemeinsamen Aktivitäten!

## MutFassen zum MutMachen

Da sein, zuhören, reden, begleiten, unterstützen,  
fördern und gemeinsam Spaß haben!

### Voraussetzungen

Wenn Sie MutMacher\*in werden  
möchten, sollten Sie:

- mindestens 25 Jahre alt sein
- Freude am Umgang mit Heranwachsenden haben
- Verlässlichkeit und Zuverlässigkeit mitbringen
- regelmäßig Zeit haben
- eine einwandfreie Strafregisterbescheinigung vorweisen

### Kontakt

0650/9438586

mutmachen@einstieg.or.at

Gefördert von:



Eberhard-Fugger-Straße 5/1 · 5020 Salzburg  
www.einstieg.or.at



# WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE



### Informiert sein!

- wichtige/dringende Mitteilungen
- Stromabschaltungen
- Terminverschiebungen
- Straßensperren etc...



### (Nur) wirklich interessante Informationen - immer dabei!

- Interessen festlegen und damit Informationen steuern
- Veranstaltungen und Ereignisse finden
- punktgenauen Müllplan immer dabei



### Mitgestalten!

- auf Probleme hinweisen
- Meinungen abgeben
- Ideen einbringen



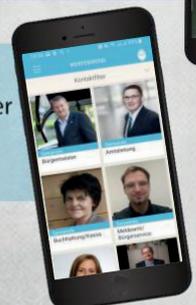
### Nichts verpassen!

- automatische Terminerinnerungen für Müllplan und andere Ereignisse erhalten



### Kontakte finden!

- wichtige Ansprechpartner in der Gemeinde rasch finden und einfach kontaktieren!



...UND SO EINFACH FUNKTIONIERT'S...



1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein ... und los geht's! :-)

## Photovoltaik am Dach macht sich bezahlt

**Das Land Salzburg hat mit Jahresbeginn die Förderung für Photovoltaik bei privaten Wohngebäuden erweitert. Anstelle von 3 kWp werden nun bis zu 5 kWp mit einem Pauschalsatz von 600 Euro pro kWp gefördert. Eine PV-Anlage kann sich bei günstigen Konditionen für Haushalte rasch rechnen. Die Wirtschaftlichkeit ist auch dann gegeben, wenn man nicht alles selbst verbraucht und Überschüsse eingespeist werden.**

Als Richtwert für die empfohlene Anlagengröße, gemessen in kWp Maximalleistung, kann der jährliche Stromverbrauch in kWh durch 1.000 geteilt werden. Bei einem Haushalt mit 5.000 kWh Verbrauch pro Jahr ergibt das eine PV-Anlage mit ca. 5 kWp.

Vor wenigen Jahren noch war es ratsam, Photovoltaikanlagen mit eher geringerer Leistung zu errichten, damit der erzeugte Strom möglichst selbst verbraucht wurde. Heute kann Solarstrom kostengünstiger erzeugt werden, aufgrund der guten Förderung und der sinkenden Modulpreise. Es ist für den Einzelnen mittlerweile wirtschaftlicher, etwas größere Anlagen zu errichten und temporäre Überschüsse ins Netz einzuspeisen. Nicht selbstverbraucher Ökostrom aus Photovoltaik muss in Österreich von Netzbetreibern zumindest zum aktuellen Marktpreis abgenommen werden. Der Preis wird von einer neutralen Bundesstelle (e-control) festgelegt. Aktuell sind es 5 cent pro kWh für eingespeisten Strom, die Tendenz geht deutlich nach oben. Dieser Abnahmetarif deckt in etwa die anteiligen Investitionskosten der Photovoltaik über die Nutzungsdauer ab.



Die Wirtschaftlichkeit einer kleinen PV-Anlage am Hausdach wird nicht verbessert, wenn man auf zusätzliche, nicht unbedingt erforderliche Stromverbraucher im Haushalt setzt. Über das Gesamtjahr gerechnet ist dabei die Kostenbilanz klar negativ, denn in Zeiten schwacher PV-Leistung muss dann Netzstrom mit allen Abgaben eingekauft werden. Auch Batteriespeicher können nicht wirklich abhelfen, da sie zu wenig leistungsstark und teuer in der Anschaffung sind. Elektrofahrzeuge, die häufig mit PV-Strom geladen werden, bringen

einen positiven Effekt: Elektromotoren sparen 70 Prozent jener Energie ein, die ansonsten aus Diesel oder Benzin stammt.

PV-Anlagen mit bis zu 5 kWp werden – ohne weiteren Nachweis des Eigenverbrauchs – mit EUR 600,- pro kWp unterstützt. Achtung: Der Förderantrag ist vor Bestellung der Anlage einzureichen. Beschränkt ist die Förderung mit max. 30 % der Brutto-Investitionskosten. Eine Kombination der Landesförderung mit einer Photovoltaik-Bundesförderung (Klima- und Energiefonds, OeMAG) ist nicht zulässig.

**Förderrichtlinie des Landes Salzburg für Wohngebäude und Landwirtschaft: [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)**

**Einreichung zur Förderung des Landes: [www.energieaktiv.at](http://www.energieaktiv.at)**

## e-Mobilität startet auch im Jahr 2021 durch

**Die Zahl der Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb geht steil nach oben.**

Deren Anteil bei den Kfz-Neuzulassungen (ohne Hybrid) lag im Jahr 2020 bei 5,5 Prozent, damit wurde er fast verdoppelt im Vergleich zum Jahr davor. Bei PKW beträgt der Anteil alternativer Antriebe inkl. Hybrid bereits 20 Prozent. Im europäischen Vergleich steht Norwegen an der Spitze: Dort sind mehr als die Hälfte aller neuen PKW mit einem E-Motor ausgestattet.

Die Rahmenbedingungen für den Umstieg auf Elektromobilität sind günstig: Die Angebotspalette für unterschiedliche Fahrzeugtypen wird immer breiter. Die Investitionsförderung des Bundes gilt auch im neuen Jahr, ebenso die steuerliche Begünstigung für betriebliche Anschaffungen. Das Land Salzburg verdoppelt wie bisher für Betriebe oder Gemeinden die Bundesförderung. Unterstützt wird auch die Errichtung von E-Ladestellen. Öffentliche Ladestellen sind neuerdings nur dann förderfähig, wenn sie eine Abrechnung nach Energiemenge (kWh) sicherstellen.

**Einreichung zur Förderung des Landes: [www.energieaktiv.at](http://www.energieaktiv.at)**



# LEADER Lebens.Wert.Pongau „Idee formt Zukunft“

Seit fast 20 Jahren unterstützt LEADER nachhaltige und innovative Projekte im Pongau für eine lebenswerte Region. Zur LEADER Region Lebens.Wert.Pongau gehören 22 Pongauer und vier Tennengauer Gemeinden.



LEADER ist ein Instrument der Regionalentwicklung und hat daher ein weitreichendes Aufgabengebiet:

- **Leader ist ein partizipatives System mit regionaler Bürgerbeteiligung.** Wir binden regionale Akteure ein. Diese können bereits bei der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie ihr Wissen einbringen.
- **Leader schafft Arbeitsplätze, fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schafft bedarfsorientierte soziale Angebote.**
- **Leader fördert regionale Wirtschaftskreisläufe, Standortentwicklung und touristische Innovationen.**
- **LEADER unterstützt klimarelevante Vorhaben, um die negativen Folgen des Klimawandels zu vermindern.**
- **Leader ist Teil im „Europa der Regionen“ und vermittelt ein bürgernahes Europa.**

Die Lokale Aktionsgruppe ist

- **Förderstelle:** das LAG Management verfügt über das Know How und berät, begleitet und unterstützt während der gesamten Projektlaufzeit; Leader Projekte können eine Förderung von bis zu 80% der Gesamtkosten erhalten.
- **Vernetzungsstelle:** wir setzen auf Vernetzung und Kooperationen, um für die Region die besten Ergebnisse zu erreichen.



Nach dem Motto „Wir sind nur so gut wie unsere IdeengeberInnen aus der Region“ veranstaltet die LEADER-Region Lebens.Wert.Pongau regelmäßig „Projektwerkstätten“, bei denen an Konzepten und Ideen geschmiedet wird. Die nächste findet am 18. Mai um 13 Uhr statt.

Aus Werfenwenger Sicht wurde gerade das Dialoghaus mit der Denkwerkstatt für umweltverträgliche Mobilität zur Förderung durch LEADER eingereicht. Gefördert sollten hier der Betrieb in der Anfangsphase, ein Teil der Ausstattung sowie eine Startveranstaltung der Denkwerkstatt im kommenden Jahr werden. Wir hoffen auf eine Zusage und können so ein weiteres Mal dieses nützliche Förderinstrument der Europäischen Union nutzen. Zuletzt wurde auch die Kooperation der beiden Museen „7 Mühlen“ in Pfarrwerfen und „Salzburger LandesSkimuseum“ in Werfenweng durch LEADER unterstützt.

Vielen Dank den Mitarbeiterinnen unserer LEADER Region in Bischofshofen, Birgit Kallunder und Michaela Frahnndl, für die tatkräftige und professionelle Unterstützung der eingereichten Projekte.

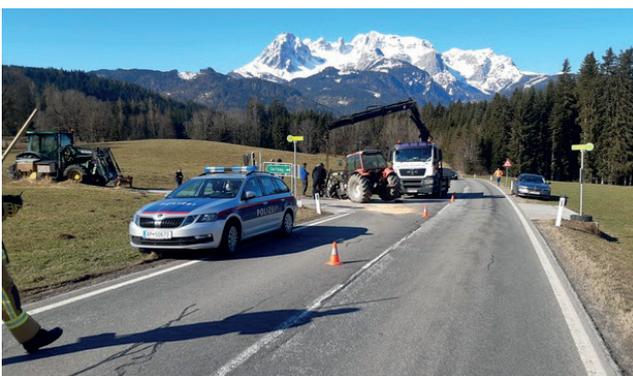
Weitere Informationen zu LEADER finden Sie unter:  
<https://leader.pongau.org/>



# Jahresbericht der Ortsfeuerwehr

**Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger! Auch die Feuerwehr befindet sich seit einem Jahr im Ausnahmezustand. Die Corona-Krise stellt auch uns vor große Herausforderungen, keine Übungen und Ausrückungen, der Großteil der Veranstaltungen musste abgesagt werden. Trotz aller Einschränkungen und Entbehrungen müssen wir die Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit aufrechterhalten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und einen Tätigkeitsbericht vom letzten Jahr veröffentlichen.**

Die Werfenwenger Feuerwehr hat momentan 85 Mitglieder, 54 Aktive, 16 nicht Aktive / Reserve und 15 Buben sind derzeit in der Feuerwehrjugend. Im Jahr 2020 wurden insgesamt ca. 1400 Stunden aufgewendet, zu 20 Einsätzen sind wir im Vorjahr ausgerückt, 8 Gruppenübungen wurden abgehalten. Die Einsätze waren 9 Brandeinsätze, ein Wohnungsbrand in der Ruhdorfsiedlung, eine Kontrolle nach einem gelöschten Brand und 7 Alarmer durch Brandmeldeanlagen in 3 Großbeherbergungsbetrieben. Weiters waren 11 technische Einsätze zu absolvieren, darunter waren unter anderem ein Verkehrsunfall auf der Werfenwenger Landesstraße Höhe Dietlkapelle, eine Fahrzeugbergung auf der Ellmaualm beim ersten Wintereinbruch im September, eine Menschenrettung im Kletterpark, eine Ölspur auf der Zistelbergstraße und eine Türöffnung am Silvesterabend.



Gleichermaßen spüren wir die Krise natürlich finanziell, denn unsere Haupteinnahmequelle, das Feuerwehrfest, konnte letztes Jahr nicht durchgeführt werden und wir rechnen auch heuer nicht mit dieser Veranstaltung. Erträge konnten aus verrechenbaren Einsätzen erzielt werden und somit konnte durch sparsames Einkaufen und Verschieben von Beschaffungen von Ausstattung und Gerätschaften der Kassenstand gehalten werden. Danke sagen möchten wir auch bei den zahlreichen Spendern und Gönnern unserer Feuerwehr, ganz besonders bei Kathi Seidl, die uns für die komplette

Mannschaft Mundnasenschutz kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Bedanken möchten wir uns auch beim Kaufhaus Gschwendtner / Grünwald, das uns alle 2020 abgeholten Getränke gesponsert hat.

Ein fixer und sehr wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft ist die Feuerwehrjugend. 50% unserer derzeit aktiven Feuerwehrmitglieder kommen schon aus der Jugend. Trotz der widrigen Umstände wurden einige Jugendaktivitäten durchgeführt. Erstmals seit Bestehen der Feuerwehrjugend haben sich 4 Buben auf das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in GOLD vorbereitet und diese Prüfung im Herbst erfolgreich absolviert. Dabei handelt es sich um einen Einzelbewerb, der das gesamte Feuerwehrwesen, wie Organisation, Gerätekunde, erste Hilfe, richtiges Absichern einer Unfallstelle und vieles mehr umfasst. Ein großer Dank gilt hier allen Mitwirkenden, vor allem unseren Jugendbetreuern, den Bewertern und allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Bewerb durchgeführt werden konnte.



Im Frühjahr ist normalerweise der Wissenstest ein Fixpunkt im Programm. Dieser Test wurde im Herbst nicht wie üblich bezirkswise, sondern mit allen notwendigen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen auf Ortsebene ausgetragen. Alle angetretenen Bewerber konnten das von ihnen angestrebte Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold in Empfang nehmen. Ein besonderes Highlight war eine heiße Übung. Gemeinsam mit der Fa. Feuerwehrbedarf Löcker wurde eine Feuerlöcherübung unter realen Bedingungen durchgeführt. Jeder hatte die Möglichkeit, den richtigen Umgang mit einem Feuerlöcher zu üben und ein echtes Feuer zu löschen. Der Dank gilt hier Alfons Löcker, der uns die Geräte für diese Übung kostenlos zur Verfügung stellte und die Übung durchführte. Ein gemeinsamer Ausflug in eine Paintball-Halle nach Salzburg und ein abschließender Grillabend im Zistelberghof waren die einzigen kameradschaftlichen Aktivitäten, die 2020 mit der Jugend abgehalten werden konnten. Der Dank gilt hier der Fam. Lienbacher, die uns den Hotelbus für die Fahrt nach Salzburg zur Verfügung gestellt und uns sehr günstig den Grillabend ermöglicht hat.

Auch bei der aktiven Mannschaft hat es natürlich Aktivitäten außerhalb des Einsatzgeschehens gegeben. Es waren nicht viele, aber doch interessante Übungen. Aufgeteilt in mehrere Gruppen, konnte jeweils ein Verkehrsunfall simuliert werden.

Die Feuerwehrkollegen aus Pfarrwerfen unterstützen uns mit ihrem neuen Tunnelfahrzeug und stellten uns das hydraulische Rettungsgerät, besser bekannt als Bergeschere, mit kompletter Zusatzausrüstung zur Verfügung. Auf dem Parkplatz der Bergbahn haben wir an zwei Übungsabenden je einen PKW mit diesen Geräten bearbeitet, Personenrettungen durchgeführt und die Fahrzeuge aufgeschnitten.



Der Ausblick auf das heurige Jahr ist noch recht ungewiss, ein großes Feuerwehrfest im Sommer wird es aber leider nicht geben können. Wir hoffen ab dem Frühsommer wenigstens wieder mit dem normalen Übungsbetrieb beginnen zu können. Die Planungen für die Zukunft laufen natürlich immer, so gibt es dieses Jahr einige Neuerungen. Die größte Umstellung ist die Umrüstung aller Atemschutzgeräte. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Funk für die Atemschutzgeräteträger mit Maskensprechgarnituren aufgerüstet. Jugendmitglieder werden auch dieses Jahr in den Aktivstand überstellt, die mit einer Einsatzuniform ausgestattet werden müssen. Wir machen uns aber ebenfalls Gedanken, wie die Feuerwehr auch weiterhin alle Herausforderungen meistern und mit der Entwicklung des Ortes mithalten kann. Auch ein Kommandantenwechsel steht im nächsten Jahr an. Nach 15 Jahren als Ortsfeuerwehrkommandant werde ich zur Wahl nicht mehr antreten und die Leitung der Feuerwehr abgeben.

Ich möchte mich abschließend bei allen für die Unterstützung und Wertschätzung, die uns als Feuerwehr entgegengebracht wird, bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrmitgliedern und ihren Familien, für euren Einsatz und euer Mitwirken.

**Der Ortsfeuerwehrkommandant**  
**OBI Markus Huber**

## Hast du Interesse an der Feuerwehr?

Wenn du Mitglied in einer starken Kameradschaft sein möchtest und gerne deinen Mitmenschen hilfst, dann bist du bei uns richtig. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wir suchen in der Feuerwehrjugend Mädchen oder Buben ab 10 Jahren und Feuerwehrfrauen/Feuerwehrmänner ab 15 Jahren.

Meldet euch unter:

[ff-werfenweng@lfv-sbg.at](mailto:ff-werfenweng@lfv-sbg.at)  
[ofk.werfenweng@lfv-sbg.at](mailto:ofk.werfenweng@lfv-sbg.at)

**OFK 0664 / 240 35 73**

**OFK-Stv. 0664 / 195 46 17**



Die Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m. b. H. sucht zur Verstärkung des Teams in der Sammelstelle Pfarrwerfen:

### LKW-Lenker/in Vollzeit oder Teilzeit

#### Anforderungen:

- Führerschein C und C95
- Einschlägige Fahr- und Ladekranpraxis von Vorteil
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Das Entgelt richtet sich nach der Qualifikation und Erfahrung, beträgt aber **mind. € 2.200,-/mtl. auf Vollzeitbasis.**

**Bewerbung schriftlich per Mail oder Post an:**  
Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m.b.H.  
z. Hd. Hr. Kurt Daxer  
Schopperstraße 13  
5020 Salzburg  
[kurt.daxer@tkv-salzburg.com](mailto:kurt.daxer@tkv-salzburg.com)

# Die Gemeinde informiert

## Sträucher und Hecken entlang der Gehsteige

Wir dürfen hier wieder einmal darauf hinweisen, dass Sträucher und Hecken, die in unsere Gehsteige und Gehwege ragen, regelmäßig zurückzuschneiden sind, damit der Platz für die Nutzer dieser Gehwege nicht geschmälert wird. Wir bitten um Verständnis.

## Haben Sie Ihren Hund bereits angemeldet?

Laut Salzburger Landessicherheitsgesetz ist jede Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, verpflichtet, diesen bei der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden.

Bei Meldung sind unter anderem vorzulegen:

- **Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über mindestens € 725.000 besteht (z.B. Kopie der Versicherungspolizze)**
- **Kennzeichnungsnummer gemäß § 24a Tierschutzgesetz (Mikrochipnummer)**
- **der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis.**

Diese Bestimmungen gelten auch für Hundebesitzer, die bereits einmal einen Hund angemeldet hatten oder einen zweiten Hund anmelden! Wer einen über zwölf Wochen alten Hund hält, ohne dies der Gemeinde rechtzeitig mit den erforderlichen Nachweisen zu melden, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit Geldstrafen bis zu € 5.000 geahndet wird. Außerdem möchten wir alle Hundebesitzer nochmals darauf aufmerksam machen, dass im gesamten Gemeindegebiet von Werfenweng generelle Leinenpflicht herrscht!



## Vorverkauf Saisonkarten für den Badesee

Schon bald bietet der Badesee Werfenweng wieder erholsame Erfrischung an heißen Sommertagen! Der Vorverkauf der Saisonkarten läuft vom 01.04.–30.04.2021, erhältlich sind die Karten im Büro des Tourismusverbandes. Aufgrund der eingeschränkten Öffnungszeiten bitte telefonisch vorbestellen unter: 06466 4200 oder [tourismusverband@werfenweng.eu](mailto:tourismusverband@werfenweng.eu)

### Vorverkauf:

<b>Familie</b>	<b>€ 82,00</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>€ 49,10</b>
<b>Kinder bis 15 Jahre</b>	<b>€ 27,40</b>

*Wir freuen uns auf euren Besuch im Sommer!*  
*Peter & Heana*

**Dr. Heinrich Hackel-Hütte**

Foto: Lorenz Wässlner